

ONLINE WORKSHOP

Beteiligung von Jugendlichen in der kommunalen Integrationsarbeit erhöhen

30.04.2024 | 09:00 - 12:00 UHR

Die Beteiligung von Jugendlichen an kommunalen Prozessen bringt große Vorteile mit sich. In verbindlich gestalteten Formaten können sich Jugendliche als relevante und aktiv gestaltende Mitglieder der lokalen Gesellschaft erleben. Die Verbundenheit mit ihrem Lebensort kann dabei genauso gestärkt werden wie ihr Wissen zu demokratischen Prozessen und eigenen Einflussmöglichkeiten.

Der Workshop fokussiert die Beteiligung von Jugendlichen im Kontext kommunaler Integrationsarbeit. Dabei werden Chancen und Herausforderungen in der Jugendpartizipation aufgezeigt sowie Ansprachewege und -strategien diskutiert. Anhand konkreter Beispiele und Methoden wird gemeinsam überlegt wie Beteiligung vor Ort initiiert und umgesetzt werden kann. Es wird außerdem Raum für Erfahrungsaustausch der Teilnehmer*innen geben.

Referent*innen

Clemens Scheerer, Projektkoordinator Fach- und Servicestelle für Kinder- und Jugendbeteiligung

Juliana Krolop, Projektmitarbeiterin Fach- und Servicestelle für Kinder – und Jugendbeteiligung

Die **Fach- und Servicestelle für Jugendbeteiligung ist beim Bayerischen Jugendring angesiedelt.**

Sie ist die zentrale Anlaufstelle für Kinder- und Jugendbeteiligung in Bayern und setzt sich leidenschaftlich dafür ein, jungen Menschen eine aktive Rolle in der Gestaltung ihrer Zukunft zu ermöglichen. Ob im Gemeinwesen, der Schule oder im Jugendzentrum – es gibt eine breite Palette an Angeboten, um junge Stimmen bei Entscheidungsprozessen beteiligen zu können.

Inhalte

- Chancen und Herausforderungen von Partizipationsangeboten für Jugendliche
- Wege und Strategien um die Zielgruppe Jugendliche in ihrer Heterogenität anzusprechen
- Kennenlernen von Methoden
- Reflexion von Anschlussmöglichkeiten vorhandener Angebote
- Erfahrungsaustausch der Teilnehmer*innen zu good practice

Anmeldung bitte bis 24. April 2024 unter:

www.via-bayern.de/gemeinsamkommune



Das Projekt „Gemeinsam Kommune“ unterstützt, berät und professionalisiert bayerische Kommunen im Handlungsfeld „Kommunale Integrationsarbeit“, um deren Wirksamkeit und Zielgenauigkeit zu erhöhen. Dabei werden Integration und Teilhabe als kommunale Querschnittsaufgaben betrachtet, die es unter Einbezug aller relevanten lokalen Akteur*innen (z.B. Migrant*innenorganisationen) professionell zu managen gilt.

Vernetzung

Aufbau und Verankerung eines interkommunalen und nachhaltigen Netzwerks zum Thema Integrationsarbeit in bayerischen Kommunen

Beratung

Bedarfsorientierte Beratung und Begleitung der Partnerkommunen bei Veränderungsprozessen im Themenfeld Integration und Vielfalt

Qualifizierung

Weiterbildung und Sensibilisierung von kommunalen Integrationsfachkräften durch Fortbildungs- und Veranstaltungsformate

Qualität

Praxisnahe Aufbereitung von Wissenswertem in Publikationen sowie Aufbau eines Fachgremiums zur Qualitätssicherung



Gefördert im Rahmen des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) finanziert von der Europäischen Union

